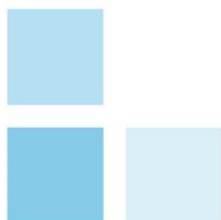


Eidgenössische Höhere Fachprüfung für Fachexpertin / Fachexperte für Infektionsprävention im Gesundheitswesen

Leitfaden zum Prüfungsteil 2 „Präsentation der Diplomarbeit“

Version ab 2021



Leitfaden Präsentation der Diplomarbeit

Die Kandidatin/der Kandidat präsentiert die Diplomarbeit den Prüfungsexpertinnen/den Prüfungsexperten gemäss den Vorgaben dieses Leitfadens. Sie/er wählt geeignete Präsentationsarten (PowerPoint Präsentation oder ähnliches mit Beamer, Poster, Illustrationen, Tischvorlagen, usw.). Bei einer Beamerpräsentation ist zusätzlich zur Präsentation ein Papierausdruck mitzubringen. Das Prüfungssekretariat informiert mit der Prüfungseinladung über die Ausstattung der Räume.

Die Präsentation und das nachfolgende Fachgespräch erfolgen in Schriftsprache.

Zweck der Präsentation

Die Kandidatin/der Kandidat hat mit der Erarbeitung der Diplomarbeit gezeigt, dass sie/er sich mit einem Thema auseinandersetzen kann. Mit der Präsentation beweist die Kandidatin/der Kandidat, dass sie/er das Thema verinnerlicht hat und das gelernte Wissen entsprechend anwenden kann (= Expertin/Experte). Die Präsentation ist somit nicht nur eine Zusammenfassung der Diplomarbeit.

Ziel der Präsentation

Ziel der Präsentation ist es, die **wichtigsten Punkte** der Diplomarbeit strukturiert und logisch aufgebaut mit einem kompetenten Auftritt überzeugend zu präsentieren.

Beurteilungskriterien

Die Präsentation wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Fachliche/Inhaltliche Kriterien

- Die Präsentation ist logisch aufgebaut und beinhaltet die wichtigsten Punkte der Diplomarbeit. Die Argumentationen bezüglich der definierten Massnahmen und Meilensteine sind folgerichtig.
- Die Kandidatin/der Kandidat präsentiert die Ausgangslage, gewählten Methoden, Resultate, Schlussfolgerungen und Perspektiven der Diplomarbeit überzeugend.
- Die Argumentation, Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden kritisch reflektiert.
- Die Kandidatin/der Kandidat kann die direkten und indirekten Konsequenzen beschreiben, welche durch sein Thema hervorgerufen werden können (z.B. Aufwand, Projektentwicklung mit anderen Institutionen/Bereichen usw.).
- Die präsentierten Inhalte sind fachlich korrekt und unter Berücksichtigung der Fachterminologie dargestellt.

Formale Kriterien

- Die Präsentation hat eine klar erkennbare Gliederung.
- Die gewählten Hilfsmittel (Folien, Poster, Illustrationen, Tischvorlagen, usw.) sind sorgfältig gestaltet, gut lesbar und unterstützen das Verstehen der Präsentation.
- Eine allfällige PowerPoint Präsentation oder ähnlich (Beamer) darf maximal 10 Folien umfassen (ohne Titel- und Abschlussfolie).
- Die Präsentation muss 13 – 15 Minuten dauern. Die Kandidatin/der Kandidat hält die Zeit ein.

Auftrittskompetenz, Interaktion, Sprache

- Die Kandidatin/der Kandidat gestaltet die Interaktion (Blickkontakt, Gestik/Körperhaltung) mit den Prüfungsexpertinnen/den Prüfungsexperten sicher.
- Die Kandidatin/der Kandidat spricht weitgehend frei in einer professionellen, deutlichen und präzisen Sprache.
- Die Sprache, welche für die Präsentation gewählt wird, ist dieselbe, welche für die Diplomarbeit und das Fachgespräch gewählt wurde.

Bewertungsraster

Entsprechend dieser Beurteilungskriterien sieht das Bewertungsraster wie folgt aus:

Ausprägung

- 3 = Das Kriterium ist voll und ganz erfüllt
- 2 = Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt
- 1 = Das Kriterium ist teilweise/ansatzweise erfüllt
- 0 = Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt oder sichtbar

Wird bei einem Kriterium nicht die maximale Punktzahl vergeben, wird protokolliert, was zu Abzügen geführt hat.

Bewertungskriterien für die mündliche Präsentation	
Teil 1 Inhaltliche Kriterien	Bewertungskriterien Präsentation
Allgemeiner Ablauf	Die Präsentation ist logisch aufgebaut.
	Die Präsentation enthält die wichtigsten Punkte der Diplomarbeit.
Argumentation / Analyse	Die Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Perspektiven werden sinnvoll präsentiert.
	Die Argumentation bezüglich der präsentierten Massnahmen und Meilensteine ist nachvollziehbar.
	Argumentation, Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden kritisch reflektiert.
	Die Aussagen sind fachlich korrekt.
Positionierung als Fachexpertin/Fachexperte für Infektionsprävention	Die empfohlenen Massnahmen werden fachlich kompetent präsentiert.
	Die Fragen zur Diplomarbeit und Präsentation werden fachlich kompetent beantwortet.
	Sie/er kann die direkten und indirekten Konsequenzen beschreiben, welche durch sein Thema hervorgerufen werden können (z.B. Aufwand, Projektentwicklung mit anderen Institutionen/Bereichen usw.).

Teil 2 Formale Kriterien	Bewertungskriterien Präsentation
Formale Kriterien	Die Präsentation ist strukturiert.
	Die gewählte Struktur trägt zur zusammenhängenden und zutreffenden Präsentation der Arbeit bei.
	Der Zeitrahmen wurde eingehalten.
	Die didaktischen Hilfsmittel unterstützen/ergänzen die Aussagen.
Sprachliche Kriterien	Die Kandidatin/der Kandidat kann mit seinem Vortrag die Aufmerksamkeit der Zuhörer halten.
	Die mündliche Argumentation ist klar und präzise.
	Die korrekte Fachterminologie wird angewendet.
Auftrittskompetenz	Die Kandidatin/der Kandidat hat ein überzeugendes professionelles Auftreten.

Noten

Punkt 6.3.5 der Wegleitung zur Prüfungsordnung regelt die Notenskala. Halbe Noten sind zulässig.

Die Note berechnet sich nach der untenstehenden Formel. Die Noten sind nach den anerkannten Rundungsregeln auf halbe Noten zu runden.

$$Note = \frac{5 * erreichte Punktzahl}{maximale Punktzahl} + 1$$

Max. 51	
Punkte points	Note
51 - 49	6
48 - 44	5.5
43 - 39	5
38 - 34	4.5
33 - 29	4
28 - 23	3.5
22 - 18	3
17 - 13	2.5
12 - 8	2
7 - 3	1.5
2 - 0	1